

Baustelle VS Hafnerplatz: Spektakel im Innenhof

Fertigteile für dreigeschossigen Zubau werden montiert

Krems – Seit Februar wird auf dem Hafnerplatz fieberhaft an der Sanierung und Erweiterung der Volksschule gearbeitet. Bis Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Wo in Zukunft Kinder herumtollen, ihre Pausen und Turnstunden verbringen, hat sich ein riesengroßer Mobilkran eingeparkt. Dieser hievt einen Bauteil nach dem anderen in luftige Höhen auf das bestehende Gebäude der Volksschule Hafnerplatz. Dabei handelt es sich um die vorgefertigten Wand- und Deckenelemente für den dreigeschossigen Zubau der Schule.

Das Gründerzeitgebäude wird nach den Plänen der Architekten Franz Schartner und Josef Ruhm und in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt behutsam saniert und erweitert. Der Zubau wird künftig mehr Platz bieten und viele Zwecke erfüllen. Geplant sind eine großzügige Bibliothek im ersten Stock, ein Mehrzweckraum im zweiten Stock und neue Sanitäranlagen in allen Geschossen. Der Speiseraum im Erdgeschoss samt vorgelagerter Terrasse erfüllt auch die Kriterien einer qualitativvollen Tagesbetreuung, die an die Schule angeschlossen ist.

Foto: Lokalausweis auf der Baustelle der Volksschule Hafnerplatz mit Thomas Kerzan (Bauaufsicht), Herwig Wolloner (BIG), Projektleiter Michael Weiß (KIG), Martina Riepl und Tina Frischengruber (Amt für Bildung), den Planern Josef Ruhm und Franz Schartner sowie Doris Denk (Bereichsleitung Bildung) – von rechts. © Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227